

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-002/18
HA	

Geschäftsbereich: II

Fachbereich: 37

Termin der Tagung: 28.03.2018

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	06.02.2018	☐ Umwelt	
☒ Haushalt und Finanzen	20.03.2018	☒ Hauptausschuss	21.03.2018
☒ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	15.03.2018	☒ Stadtverordnetenversammlung	28.03.2018
☐ Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☒ Information an AG Ortsteile	22.02.2018
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Gefahrenabwehrbedarfsplanung gemäß § 3 des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes des Landes Brandenburg – Fortschreibung/ Evaluierung 2016-2023

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge die „Fortschreibung/ Evaluierung der Gefahrenabwehrbedarfsplanung der Stadt Cottbus 2016 - 2023“ beschließen.

Holger Kelch

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Durch die Stadt Cottbus ist ein gesetzlich geforderter Gefahrenabwehrbedarfsplan zu erstellen; in dem die den örtlichen Verhältnissen entsprechende Schutzziele festzulegen sind. Der Gefahrenabwehrbedarfsplan definiert sowohl das Schutzziel als auch den zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Umfang der Feuerwehr. Mit der vorliegenden Fortschreibung der Gefahrenabwehrbedarfsplanung wurde durch die Feuerwehr Cottbus eine Konzeption erstellt (geprüft und bewertet durch die Firma Rinke), die die veränderten örtlichen Gegebenheiten der vergangenen Jahre und die damit einhergehenden operativen Einsätze berücksichtigt sowie der prognostizierten Entwicklung der Stadt Cottbus Rechnung getragen.

Die vorliegende, bedarfsgerechte Konzeption ist Grundlage für die Fortschreibung des GAP „GAP 2022 des Abwehrenden Brandschutzes der Feuerwehr Cottbus. Dies beinhaltet, dass trotz Anpassung der Funktionsstärke der Berufsfeuerwehr (BF), eine Verbesserung für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren der Stadt Cottbus erzielt werden kann.

Dies geschieht im Wesentlichen:

- durch eine differenzierte Risikobetrachtung des Stadtgebietes,
- durch eine differenzierte Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr (FF)
- Optimierung der Standortstruktur der Freiwilligen Feuerwehr (FF) im Süden und die Planung weiterer Standortoptimierung mit dem Ziel der taktischen Optimierung und Erhöhung des Einsatzwertes sowie der Fähigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr
- durch die Bildung von spezialisierten Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr (FF), Logistik / ABC Fachgruppe
- durch eine taktische verbesserte Besetzung der Berufsfeuerwehr mit einer „Tagverstärkung“ in der Funktionsbesetzung der Berufsfeuerwehr, um der tagsüber höheren Einsatzfrequenz Rechnung zu tragen
- Schaffung zusätzlicher Ausbildungsmöglichkeiten für die operativen Kräfte.

Das vorliegende Konzept entspricht weitestgehend den Intensionen des Stadtfeuerwehrverbandes und wird von diesem unterstützt.

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☒ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt:

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt:

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt:

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt:

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

siehe Anlage Folgekosten